

DMSO - Gel (Dimethylsulfoxid)

DMSO wurde erstmals 1866 vom russischen Wissenschaftler Alexander Saytzeff synthetisiert. Er publizierte seine Erfindung 1867 in einem deutschen Chemie-Journal. Danach blieb es während über 81 Jahren vergessen. Nach dem 2. Weltkrieg, erkannten die Chemiker die Vielseitigkeit von DMSO. Sie erkannten, dass es fast alles lösen kann.

1960 entdeckten Wissenschaftler, dass es nicht nur fast alle Substanzen lösen konnte, sondern auch die menschliche Haut passieren kann und andere Substanzen dabei mittragen kann. Dies ist bemerkenswert, da die menschliche Haut für die meisten Substanzen unpassierbar ist.

Man entdeckte auch, dass es **Schmerzen lindert, abschwellend wirkt, die Muskulatur entspannt, die Blutzufuhr steigert und das Bakterienwachstum verlangsamt. Es lindert den Schmerz bei Verstauchungen, Zerrungen und sogar bei gebrochenen Knochen.** Es verbessert die Wirkung anderer Medikamente. Reibt man es auf einen **blauen Flecken**, verschwindet er viel schneller, reibt man es auf die Wunde nach der Ziehung der Weisheitszähne, kommt es nicht zur Schwellung und zu Schmerzen. Die Anwendung auf **Fieberbläschen** führt zur rascheren Abheilung. **DMSO beschleunigt den Heilungsprozess um das 2 bis 3 fache.** Man sollte nach dem Einreiben auf der Haut genügend Zeit lassen, bevor man die Haut mit Kleidern bekleidet, da DMSO die Farbstoffe in Kleidungsstücken lösen und durch die Haut transportieren kann. Die Gesichtshaut und die Nackenhaut sind sehr empfindlich und sollten nur mit verdünnter DMSO Lösung (mind. 50%) in Berührung kommen.

DMSO wirkt auf der Basis, dass es Hydroxylradikale neutralisiert. Diese verursachen **Schmerzen und Entzündungen in den Gelenken.** Sie kommen auch bei Krebs und Atherosklerose vor. DMSO ist auch "flüssiger" als Wasser; es kann sich viel einfacher als Wasser durch den Körper bewegen indem es die Zellmembranen einfach passieren kann.

Es wird auch zur Behandlung nach **radioaktiver Strahlung** eingesetzt, und es behebt die Schäden nach **Erfrierungen im Gewebe.** Es hält die Schwellung des Gehirns und des Rückenmarks nach Unfällen unter Kontrolle. Gibt man es als Infusion innerhalb 90 Minuten nach einem Gehirnschlaganfall, kann es viele Folgeschäden verhindern.

Der einzig bekannte Nachteil ist sein Geruch. Nach der Anwendung von DMSO, riecht man wie Knoblauch durch die Haut und durch die Atmung. Dieser Geruch lässt 3 Tage nach der letzten Anwendung nach.